

# HAUTMEDIZIN BAD SODEN

DERMATOLOGIE · PLASTISCHE CHIRURGIE

Liposuktion beim Lipödem



## Gesundheit. Schönheit. Verantwortung.

Das MVZ Hautmedizin Bad Soden GmbH ist eine der größten Hautarztpraxen in Deutschland mit Sitz in Bad Soden am Taunus. Unser Anspruch ist es, Ihnen auf allen dermatologischen Gebieten einschließlich der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie für jedes Anliegen den passenden Spezialisten anbieten zu können.

Wir bemühen uns, Ihnen mit Verständnis, Vertrauen und Menschlichkeit zu begegnen. Dabei widmen wir Ihnen die Zeit und Aufmerksamkeit, die wir gemeinsam für die Behandlung Ihrer Beschwerden und Bedürfnisse benötigen. Unsere Patienten behandeln wir so, wie wir selbst gerne behandelt werden möchten – denn wir sind uns unserer Verantwortung jeden Tag aufs Neue bewusst. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir ein Behandlungskonzept. Unser Ziel ist es, Sie langfristig zu begleiten – damit Ihre Haut, die wichtigste Schutzschicht Ihres Körpers, in jedem Alter ihre Funktionen bewahrt.

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen. Wir schenken Ihnen unser Versprechen, sorgsam damit umzugehen. Denn es ist uns wichtig, dass Sie sich in Ihrer Haut wohlfühlen. Heute und in Zukunft.

### Gender-Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Broschüre und auf unserer Website die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

*Ich will mich wohlfühlen -  
in meiner Haut.*



7	Einleitung
8	Das Lipödem
10	Stadien des Lipödems
12	Behandlungsmethoden beim Lipödem
14	Die Operation durch Liposuktion
16	Bessert die Liposuktion die Beschwerden?
18	Hautstraffung nach Liposuktion
23	Notizen

## Sie leiden an einem Lipödem und wollen Ihre Beschwerden langfristig durch eine Fettabsaugung lindern?

In der Hautmedizin Bad Soden stehen Ihnen unsere Liposuktions-Experten für ein ausführliches und unverbindliches Beratungsgespräch zur Verfügung. In dem Vorbereitungsgespräch wollen wir Ihre Wünsche und Erwartungen kennenlernen und Ihnen die Möglichkeiten und Grenzen der Behandlungsmethode „Liposuktion beim Lipödem“ näherbringen.

Unser Ziel sind informierte Patientinnen, die die Möglichkeiten der Methode realistisch einschätzen und mit dem Ergebnis der Behandlung zufrieden sind!  
Ein Operationstermin wird erst mit Ihnen vereinbart, wenn alle Fragen verständlich beantwortet wurden.



## Wir beraten Sie als Arzt und Mensch.

Beim Lipödem handelt es sich um eine Vermehrung des Unterhaut-Fettgewebes an den Beinen. Bei 20-30 % der Patientinnen sind auch die Arme betroffen. Die Ursache ist unbekannt. Man vermutet eine genetisch bedingte Veränderung in dem Fettgewebe, da die Erkrankung häufiger unter blutsverwandten Frauen beobachtet wird. Auch ein Zusammenhang mit den weiblichen Geschlechtshormonen wird angenommen, da ausschließlich Frauen betroffen sind und erste Anzeichen des Lipödems mit der Pubertät auftreten. Auch kann es zu einer Verschlechterung bei Pilleneinnahme, Schwangerschaft oder in den Wechseljahren kommen.

Charakteristisch sind Fettpolster oberhalb der Gelenke. Hände und Füße sind dabei schlank und nicht betroffen.

In frühen Stadien macht es keine Beschwerden, später treten jedoch zunehmend Schmerzen, Druckschmerzhaftigkeit, Schwellungsneigung und Neigung zu Hämatomen (blauen Flecken) auf.

**Wie stellt der Arzt ein Lipödem fest?**

Die Diagnose wird durch den fachkundigen Arzt durch die körperliche Untersuchung gestellt. Wichtig ist dabei, das Lipödem von einem Lymphödem oder Übergewicht zu unterscheiden. Röntgen-, Ultraschall- oder andere Untersuchungsmethoden sind in der Regel nicht erforderlich.

Ergänzend kann eine Ultraschall-Untersuchung der Venen sinnvoll sein, um eventuell bestehende Krampfadern zu erkennen. Diese müssten vor einer Liposuktion behandelt werden.

**Wie kann das Lipödem behandelt werden?**

Die Behandlung mittels Lymphdrainage und Kompressionsstrümpfen hilft nur gegen das Ödem, d. h. der gestaute Wasseranteil im Fettgewebe wird reduziert. Manchen Patientinnen hilft diese sogenannte komplexe physikalische Entstauungstherapie (KPE). Allerdings nur für eine kurze Zeit und nur solange, wie sie regelmäßig angewendet wird. Und sie ist auch nur dann sinnvoll, wenn wirklich ein Ödem, erkennbar an der Dellenbarkeit am Unterschenkel, vorhanden ist. Gegen das vermehrte krankhafte Fettgewebe hilft sie leider nicht. Auch durch Diäten, bewusste Ernährung oder sportliche Aktivität lässt es sich nicht reduzieren.

Eine dauerhafte Verminderung des Lipödems ist nur durch eine Fettabsaugung (Liposuktion) möglich. Fettabsaugungen werden seit etwa 40 Jahren durchgeführt. Durch Verbesserung der Technik können wir seit 30 Jahren eine bewährte, sehr risikoarme Methode der Fettabsaugung anbieten.

Diese Methode ist allerdings nicht geeignet, allgemeine Fettleibigkeit oder Übergewicht zu behandeln.



## Stadien des Lipödems

Das Lipödem ist gekennzeichnet durch eine lokalisierte Fettverteilungsstörung an den Beinen und Armen. Im Gegensatz zum Lymphödem tritt es stets symmetrisch auf. Hände und Füße sind bei einem Lipödem nie betroffen.

Der Verlauf der Erkrankung lässt sich im Einzelfall nicht vorhersagen. Man unterscheidet das Lipödem jedoch in 3 Stadien mit unterschiedlicher Ausprägung.

In jedem Stadium tritt eine typische Fettverteilung, eine Berührungs- oder Druckempfindlichkeit des Gewebes sowie diffuse Hämatome, ohne erkennbaren Grund, auf.

Der Verlauf, das Ausmaß und die Dynamik eines Lipödems kann nicht vorhergesehen werden und variiert von Patientin zu Patientin.

### Stadium 1

- Die Hautoberfläche ist glatt.
- Beim Zusammenschieben der Haut (zusammen mit dem Unterhautgewebe), zeigt sich eine „Orangenhaut“-Textur.
- Das Unterhautgewebe fühlt sich verdickt und weich an.
- Besonders innen an Oberschenkeln und Knien sind Strukturen tastbar, die sich wie Styroporkügelchen anfühlen.



### Stadium 2

- Im Unterhautfettgewebe bilden sich knotenartige Strukturen.
- Auf der Haut zeigen sich Unebenheiten, Wellen und größere Dellen.
- Das Unterhautgewebe ist verdickt, aber noch weich.
- Ausgeprägte „Reiterhosenform“ (bei Oberschenkel- oder Ganzbeintyp).



### Stadium 3

- Es besteht eine massive Umfangsvermehrung.
- Das Unterhautgewebe ist stark verdickt und verhärtet.
- Fettgewebe bildet Fettlappen an den Innenseiten der Oberschenkel und der Kniegelenke.
- Teilweise bestehen Fettwülste an den Knöcheln – sog. Fettkragen.
- Oft besteht eine Fehlbeinstellung.



## Behandlungsmethoden beim Lipödem

**Mit welcher Methode wird die Liposuktion durchgeführt?**

Die Liposuktion mittels vibrierender Mikrokanülen in Tumescenz-Lokalanästhesie hat sich allgemein als die gewebeschonendste Methode etabliert und wird auch in unserer Praxis angewendet (PAL-Methode = power assisted liposuction).

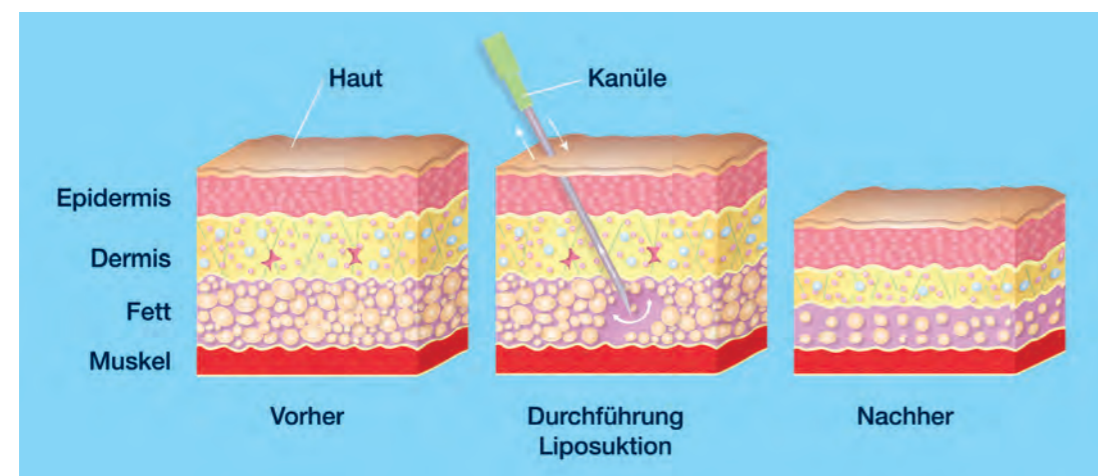
Dabei werden Fettzellen mit einer speziellen, 4 mm dünnen, vibrierenden Hohlneedle abgesaugt. Blutgefäße, Lymphgefäße und Nerven werden dabei nicht verletzt. Auch gelingt es so, die Körperform zu modellieren. Obwohl die Fettabsaugung in Italien erfunden wurde und dann zunächst in Frankreich weiterentwickelt wurde, gelang der entscheidende Durchbruch erst durch eine Idee des amerikanischen Hautarztes Jeff Klein, der die Methode der Tumescenz-Liposuktion erstmals 1987 beschrieb.

Er führte die Operation nicht mehr in Vollnarkose durch, sondern in einer speziellen örtlichen Betäubung, der sogenannten Tumescenz-Lokalanästhesie.

**Was bedeutet Tumescenz-Lokalanästhesie?**

Der Begriff Tumescenz leitet sich aus dem lateinischen „tumescere“ (= anschwellen) ab. Dr. Klein stellte eine Mischung aus Kochsalzlösung, normalem örtlichen Betäubungsmittel (Lokalanaesthetikum), Bicarbonat und stark verdünntem Adrenalin her, die zur Minimierung des Blutungsrisikos und zur Aufweichung des Fettgewebes führen („nasse Methode der Absaugung“).

Nach Betäubung der betreffenden Stellen wird die Tumescenzlösung mit einer Nadel in die Fettpolster eingespritzt. Dieser Vorgang ist so gut wie schmerzfrei, wird jedoch als Druck im Gewebe wahrgenommen.



Je nach Umfang der zu behandelnden Körperflächen werden maximal 6 bis 8 Liter Flüssigkeit eingespritzt.

Nach einer Einwirkzeit von 30 bis 60 Minuten ist dann eine „Aufweichung“ und vollständige Betäubung des Gewebes erreicht.

Diese Form der Betäubung stellt seit 1987 die erfolgreiche Grundlage für Fettabsaugungen dar. Weltweit wurden Zehntausende dieser Operationen durchgeführt. Eine amerikanische Untersuchung über die Risiken der Methode hat 1995 die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Tumescenz-Lokalanästhesie bewiesen.

Neben den genannten Punkten bietet die Tumescenz-Lokalanästhesie einen weiteren großen Vorteil. Eine wache Patientin kann während der Operation leicht ihre Körperlage verändern, was für den Operateur sehr hilfreich ist. Manche Körperkonturen werden überhaupt erst durch den Lagewechsel beurteilbar.

Die Liposuktion belastet die Patientinnen so wenig, dass es sogar möglich ist, während der Operation aufzustehen, um den Einfluss der Schwerkraft sichtbar zu machen. Auch diese wesentliche Verbesserung war früher in Vollnarkose nicht möglich. Alternativ können wir die Liposuktion auch in Analgosedierung („Dämmer Schlaf-Narkose“) durchführen. Sprechen Sie uns beim Beratungsgespräch gerne darauf an.

**Für wen ist die Liposuktion geeignet?**

Ideal geeignet sind Herz- und Kreislauf-gesunde Patientinnen mit guter Hautelastizität. Eine Altersgrenze gibt es nicht. In der Regel sind die Ergebnisse bei jüngeren Patientinnen jedoch besser als bei älteren.

Wenn ausgedehnte Körperregionen behandelt werden sollen, muss gegebenenfalls in mehreren Schritten vorgegangen werden. Näheres wird bei der Untersuchung und im persönlichen Gespräch erklärt. Auch über sonstige Erkrankungen und frühere Wundheilungsstörungen sollten Sie uns informieren. Auch Störungen der Blutgerinnung können ein Risiko darstellen. Das muss im Vorfeld geklärt werden.

## Die Operation durch Liposuktion

Die Fettabsaugung wird in der Fachsprache als Liposuktion bezeichnet (lipos- griechisch für Fett und sugere- lateinisch für saugen).

Die Hohlnadeln mit denen die Absaugung am besten gelingt, haben folgende Merkmale: Zur Vermeidung von Verletzungen ist die Spitze geschlossen und stumpf. Des Weiteren sind drei kleine runde Öffnungen mit stumpfem Rand angebracht, durch welche das Fett abgesaugt wird. Zusätzlich vibriert die Nadel (Vibrationsmethode), was Missempfindungen und Gewebsverletzungen nochmals reduziert. Endoskopisch (durch Gewebespiegelung) konnte sicher nachgewiesen werden, dass so der bindegewebige Halteapparat der Haut praktisch unverletzt bleibt. Gleiches gilt für die kleinen Blutgefäße, welche die Haut versorgen.

Der Operateur kann schrittweise die gewünschte Schichtdicke des verbleibenden Fettes modellierend bestimmen. Es wird niemals die gesamte Fettschicht entfernt.

Früher kam es bei Anwendung der „trockenen“ Technik mit scharfen Saugnadeln zu teilweise erheblicher Blutergussbildung, zu Unregelmäßigkeiten der Hautoberfläche durch Verletzung des bindegewebigen Halteapparates der Haut und zur Verletzung von Hautnerven mit der Folge von Gefühlsstörungen an der Haut. Seit der Entdeckung von Jeff Klein treten solche Probleme nicht mehr auf.



Nach Eintritt der Betäubung werden an geeigneter Stelle 3 bis 6 Minischnitte von etwa 4 mm Länge pro behandelter Körperregion gelegt, um die Saugkanüle einzufahren. Dadurch kann die Problemzone aus verschiedenen Richtungen fächerförmig bearbeitet und geformt werden. Im Gegensatz zu früher werden alle Schichten der Problemzone erfasst. Bei der abgesaugten Flüssigkeit handelt es sich um eine Mischung aus Fettgewebe, Tumescenzlösung und minimalen Blutbeimengungen.

Weil die Tumescenzlösung teilweise im Gewebe gelöst ist, kann sie durch die Operation nicht vollständig entfernt werden. Der verbleibende Rest fließt in den Stunden nach dem Eingriff über die Miniwunden wieder ab. Die Dicke der verbliebenen Fettschicht lässt sich jederzeit einfach prüfen. Nach Erreichen der gewünschten Form ist die Operation abgeschlossen. Die kleinen Schnitte werden nur mit Pflastern versorgt. Fäden brauchen deshalb nicht entfernt werden.

**Woran erkennt man eine schonende Fettabsaugung?**  
Man betrachte das Aspirat, d. h. das abgesaugte Fett im Auffangbehälter. Je röter es ist, desto mehr Blut enthält es, desto mehr Blutgefäße sind verletzt worden, desto aggressiver war die Methode.

Unsere Methode liefert ein gelbes Aspirat mit extrem geringen Blutanteil. Deshalb auch als YAL-Methode bezeichnet. YAL steht für Yellow Aspirate Liposuction. Die Methode ist auch im Rahmen der Erprobungsstudie des G-BA zugelassen.

**An welchen Körperregionen kann die Absaugung erfolgen?**  
Prinzipiell ist fast jede Körperregion behandelbar. Das Lipödem tritt jedoch nur an den Beinen und Armen auf. Beide Regionen sind für eine Liposuktion gut geeignet.

 Behandlungsdauer 2-3 Stunden	 Behandlungsfrequenz individuell	 Arbeitsunfähigkeit 1-2 Wochen	 Gesellschaftsfähigkeit nach 1 Woche	 Sport 2-3 Wochen	 Kosten ~ 4.700 € zzgl. optionaler Anästhesie
--	---	---	---	--	--

## Bessert die Liposuktion die Beschwerden?

Nach bisherigen Untersuchungen bessert die Liposuktion die Beschwerden deutlich. Vor allem die Schmerzhaftigkeit ist bereits wenige Tage nach der OP geringer. Eine Verminderung der Schwellungsneigung und Hämatombildung konnte in einer Studie ebenso nachgewiesen werden.

### Signifikante Besserung der Schmerzen vor und 6 Monate nach Liposuktion

Haben Sie Schmerzen in den betroffenen Bereichen?

sehr starke

keine

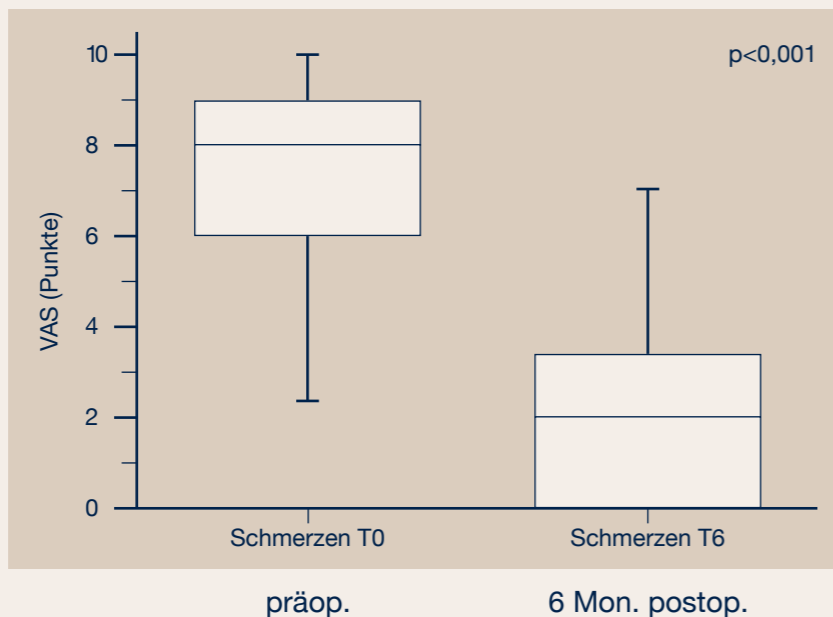


Abb: Ergebnis einer Untersuchung\* mit 25 Patientinnen.

\*Rapprich S, Dingler A, Podda M (2011) Liposuction is an effective treatment for lipedema-results of a study with 25 patients J Dtsch Dermatol Ges 9:33-40 doi: 10.1111/j.1610-0387.2010.07504.x

### Wie reagiert die Haut auf die Absaugung?

Bei der „trockenen Technik“ der Absaugung kam es nicht selten zu Unregelmäßigkeiten der Hautoberfläche in Form von Dellenbildungen. Durch das ausschließliche Absaugen der tiefen Fettgewebsschichten konnte es auch zu einem Überhängen der verbliebenen Fettpolster im Stehen kommen.

Beide unerwünschte Folgen sind bei der „nasalen Methode“ sehr selten. Neben der Änderung der Körperform tritt ein weiterer wesentlicher Effekt an der Haut selber ein: Bei der Absaugung werden mit der stumpfen Nadel sehr viele kleine Tunnel aus verschiedenen Richtungen in allen Schichten des Fettgewebes angelegt. Neben der absichtlich belassenen Restfettschicht besteht das Unterhautgewebe dann nur noch aus dem sehr wichtigen Gerüst der Haltefasern. Die Entfernung der Fettdepots lässt den bindegewebigen Halteapparat der Haut schrumpfen. Es kommt daher nicht zur Entstehung von schrumpeliger überflüssiger Haut, sondern zu einer deutlichen Straffung der Haut in den Wochen und Monaten nach der Operation. Dieser Effekt führt auch zu einer Besserung bei Cellulite.

Die endgültigen Spannungsverhältnisse der Haut sind aus biologischen Gründen erst nach etwa 12-18 Monaten erreicht. Obwohl die Liposuktion meistens zu einer eindeutig verbesserten Figur führt, ist es nicht realistisch, die Traumfigur oder allgemeine Gewebekonsistenz einer Jugendlichen zu erwarten.

Bei Anti-Cellulite Behandlung ist eine Verbesserung der Hautstruktur möglich. Sie kann aber nicht garantiert werden, da es sehr verschiedene Hauttypen gibt, die unterschiedlich auf die Behandlung reagieren.

Die Straffung der Haut kann mit einem Cool-Plasma-Verfahren mit dem Edelgas Argon oder mit Radiofrequenzenergie durch Quantum RFT™ unterstützt werden. Wir können diese Methoden auch im Rahmen der Liposuktion anbieten.

### Kann das Lipödem nach einer Absaugung wiederkommen?

Die Entfernung der Fettzellen ist dauerhaft, jedoch kann nicht das gesamte, vom Lipödem betroffene Fettgewebe entfernt werden. D.h. die verbliebenen Lipödem-Zellen können weiterhin eine Zunahme des Fettgewebes bewirken. Jedoch geschieht das nach bisherigen Erfahrungen sehr sehr langsam, da deutlich weniger krankhaftes Fettgewebe vorhanden ist. Eine zweite Liposuktion kann in Einzelfällen nach 8-12 Jahren durchgeführt werden.

## Methoden der Hautstraffung nach Liposuktion

Viele Patientinnen mit Lipödem entscheiden sich für eine Liposuktion, um krankhaft vermehrtes Fettgewebe zu entfernen, Schmerzen zu reduzieren und die Körperform zu verbessern. Nach der Fettabsaugung kann jedoch ein neues Problem auftreten: Die Haut zieht sich nicht immer ausreichend zurück und wirkt vor allem an Beinen oder Armen erschlafft oder überdehnt.

Um die erschlaffte, überschüssige Haut wieder schön straff, fest und glatt erscheinen zu lassen, gibt es die Möglichkeit, unmittelbar im Anschluss an die Liposuktion eine minimal-invasive, hautschonende Straffung durchzuführen.

Es stehen zwei Behandlungsmethoden zur Verfügung:

1. Die Cool-Plasma-Straffung mit dem Edelgas Argon
2. Die Straffung mit Radiofrequenz durch Quantum RF™

Diese minimal-invasiven Behandlungen bieten im Gegensatz zu einem chirurgischen Eingriff viele Vorteile für die Patientin:

- Ambulante Durchführung
- Narbenfreie Hautstraffung
- Verstärkung eines nachhaltigen Straffungseffekts durch Neubildung der kollagenen und elastinen Fasern
- Schnellere Regeneration des geschädigten Gewebes
- Verringerte Ausfallzeit



Und dies alles verbunden mit langfristigen Ergebnissen.

Eine erste Straffung ist häufig bereits kurz nach der Behandlung sichtbar. Die endgültige Hautverbesserung entwickelt sich jedoch über mehrere Monate bis zu einem Jahr, während sich neues Kollagen bildet und das Gewebe nachhaltig festigt.

Nicht nur nach einer Liposuktion können diese Methoden zu einer strafferen Körper-Silhouette beitragen, sondern sie können auch als alleinige Therapie zur Straffung und Verjüngung bestimmter Körper- und Gesichtsregionen eingesetzt werden.

Geeignete Behandlungsbereiche

Körperzonen, die nach einer Fettabsaugung häufig von einer Hauterschaffung betroffen sind:

- Oberschenkel (innen und außen)
- Knie und Knieinnenseiten
- Oberarme
- Bauch und Flanken
- Gesäß und Übergangszonen
- Hals- und Gesichtsbereich (bei entsprechender Indikation)



### Hautstraffung mit Cool-Plasma

Das Handstück, bestehend aus einer langen, dünnen Metallkanüle, wird durch kleine, strategisch platzierte Einschnitte (bei alleiniger Behandlung) oder durch die bereits vorhandenen Einschnitte (im Anschluss an ein Liposuktion) unter die Haut (subdermal) eingeführt.

Über dieses Handstück fließt das Edelgas Argon, ein biologisch inertes Edelgas, welches für den menschlichen Körper unbedenklich ist. Die Kombination aus Hochfrequenz-Energie und dem kalten Argon-Plasmastrahl, der an der Spitze des Gerätes entsteht, erhitzt das Gewebe für eine sehr kurze Zeit auf etwa 80°Celsius und führt zu einem sofortigen Schrumpfungseffekt in der Haut, in dem sich die vorhandenen elastischen und Bindegewebsfasern zusammenziehen und für den gewünschten Straffungseffekt sorgen.

Dieser ist an einer deutlich festeren Haut bereits nach 2-3 Tagen fühlbar und sichtbar. Gleichzeitig kühlt das restliche ausströmende Gas das Gewebe ab, sodass eine Verbrennung vermieden wird.

Bei der Argon-Plasma-Straffung handelt es sich um eine besonders gewebeschonende, gasgekühlte Hautstraffung, welche auch Cool-Plasma-Straffung genannt wird.

### Hautstraffung mit Quantum RF™

Das Handstück, bestehend aus einer langen, dünnen Metallkanüle, wird durch kleine, strategisch platzierte Einschnitte (bei alleiniger Behandlung) oder durch die bereits vorhandenen Einschnitte (im Anschluss an ein Liposuktion) unter die Haut (subdermal) eingeführt.

Über diese Kanüle wird kontrollierte, bipolare und fraktionierte Radiofrequenzenergie abgegeben. Zwischen zwei Polen entsteht Wärme, die das Bindegewebe und verbleibende Fettzellen gezielt erreicht.

Die kontrollierte Erwärmung des Gewebes führt zu mehreren positiven Effekten, die speziell nach einer Lipödem-Liposuktion von Vorteil sind:

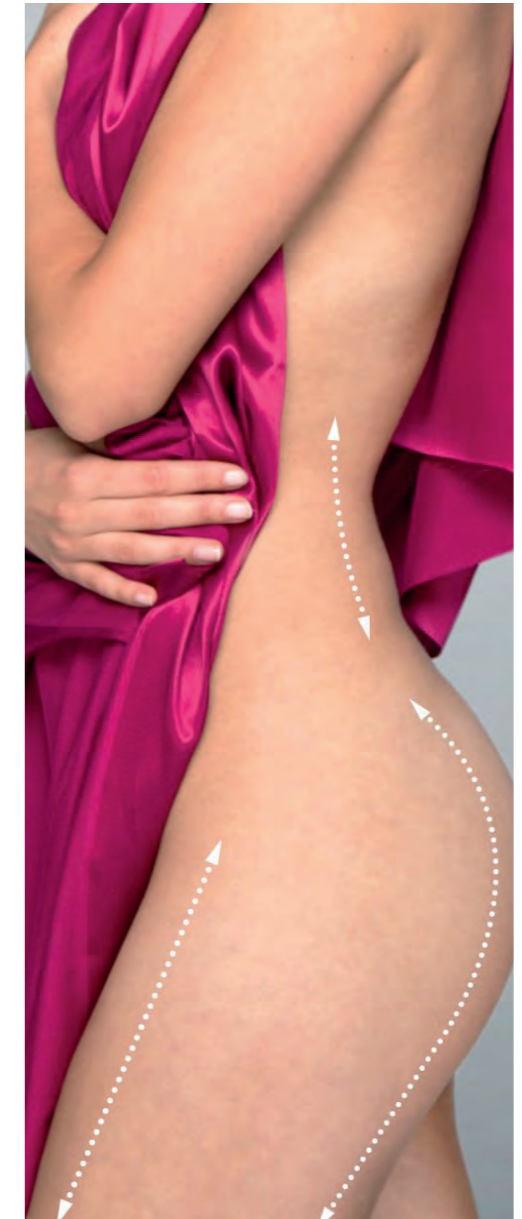
- Straffung und Zusammenziehen des überdehnten Bindegewebes
- Anregung der Neubildung von Kollagen und Elastin für festere, glattere Haut
- Reduktion kleiner verbliebener Fettdepots
- Gleichmäßigeres Hautbild und verbesserte Kontur

Quantum RF™ bietet ein hohes Maß an Sicherheit. Während der gesamten Behandlung wird die Temperatur im Gewebe kontinuierlich überwacht. Akustische und visuelle Signale informieren den behandelnden Arzt sofort über Veränderungen. So kann die Behandlung jederzeit individuell angepasst werden – besonders schonend und kontrolliert für bereits liposuktionsbehandelte Areale.

Das Ergebnis ist eine sichtbar harmonischere Silhouette – ohne zusätzliche große operative Eingriffe.

### Individuell die beste Lösung

Nach einer sorgfältigen Untersuchung und einem persönlichen Gespräch kann gemeinsam mit der behandelnden Ärztin oder dem behandelnden Arzt die passende Methode zur Hautstraffung festgelegt werden.



Wir hoffen, Ihnen mit dieser Broschüre einen informativen Überblick gegeben zu haben.

Gerne beraten wir Sie persönlich und beantworten Ihre individuellen Fragen. Vereinbaren Sie einen Termin – wir freuen uns darauf, Sie in unserer Praxis willkommen zu heißen.

Persönliche Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

# HAUTMEDIZIN

## BAD SODEN

DERMATOLOGIE · PLASTISCHE CHIRURGIE

MVZ Hautmedizin Bad Soden GmbH

Kronberger Straße 36a  
65812 Bad Soden/Ts.  
Tel.: +49 (0) 6196 - 651 55 0  
Fax: +49 (0) 6196 - 651 55 30  
[info@hautmedizin-badsoden.de](mailto:info@hautmedizin-badsoden.de)  
[www.hautmedizin-badsoden.de](http://www.hautmedizin-badsoden.de)



Bitte scannen und  
direkt zum Themenbereich  
auf unserer Homepage gehen!